

STUDIENBUCH PRODUKTDESIGN



Name, Vorname:

Matrikel-Nr.

Liebe Studierende,

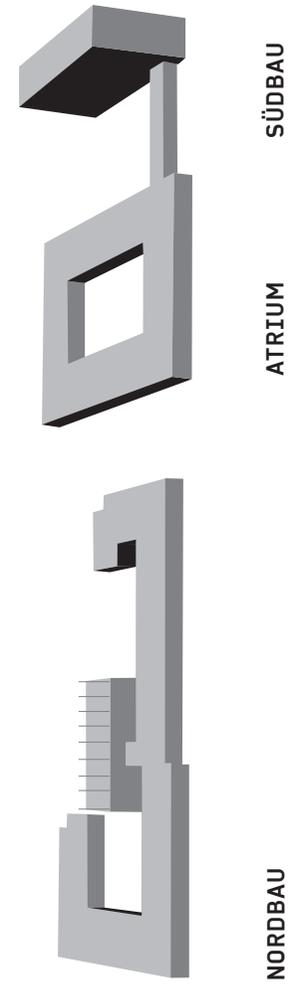
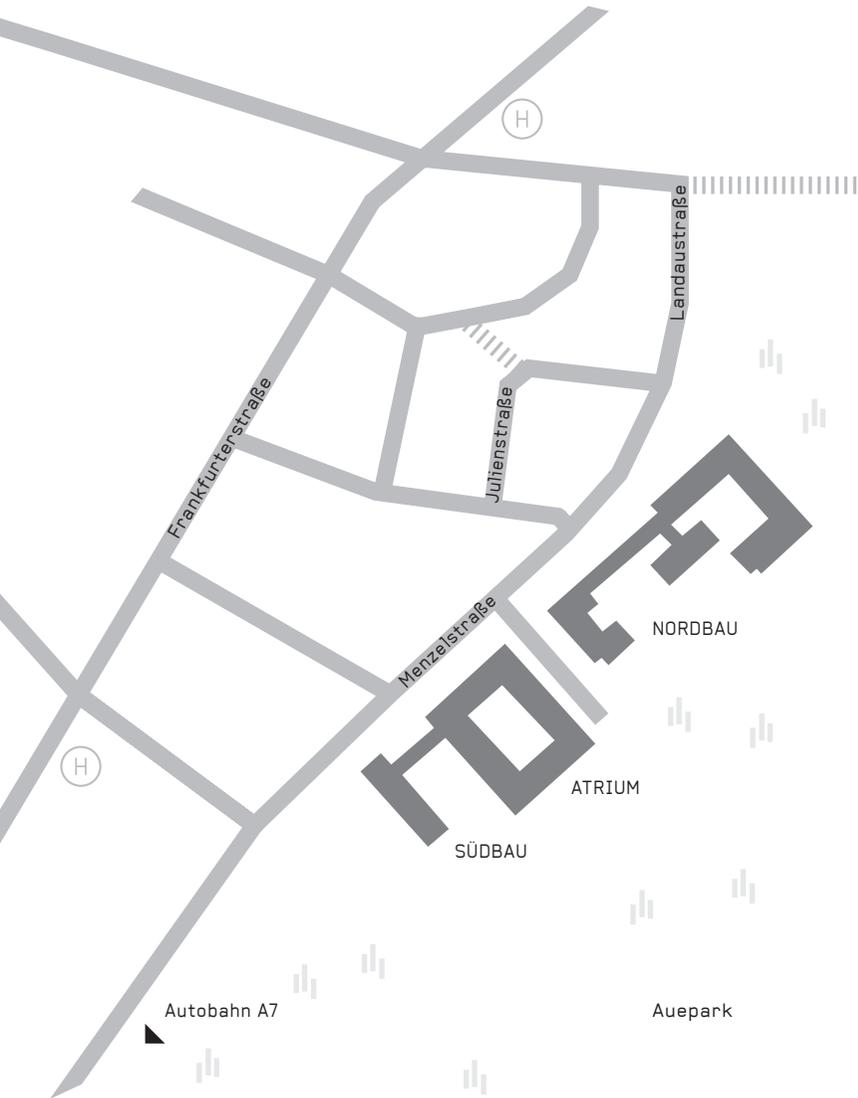
herzlich willkommen zum Diplom-Studium an der Kunsthochschule Kassel. Wir freuen uns, dass Ihr Euch für das Studium in Kassel entschieden habt. Dieses Büchlein in der Version 2.0 soll ein kleiner Wegweiser durch das Studium sein. Es ist das Ergebnis einer Diskussion, wie die besondere Studienstruktur in unserem Studiengang möglichst verständlich kommuniziert werden kann. Ich hoffe, dass es den Einstieg erleichtert und jedem* jeder Studierenden als ein Werkzeug bis zum Diplom dient.

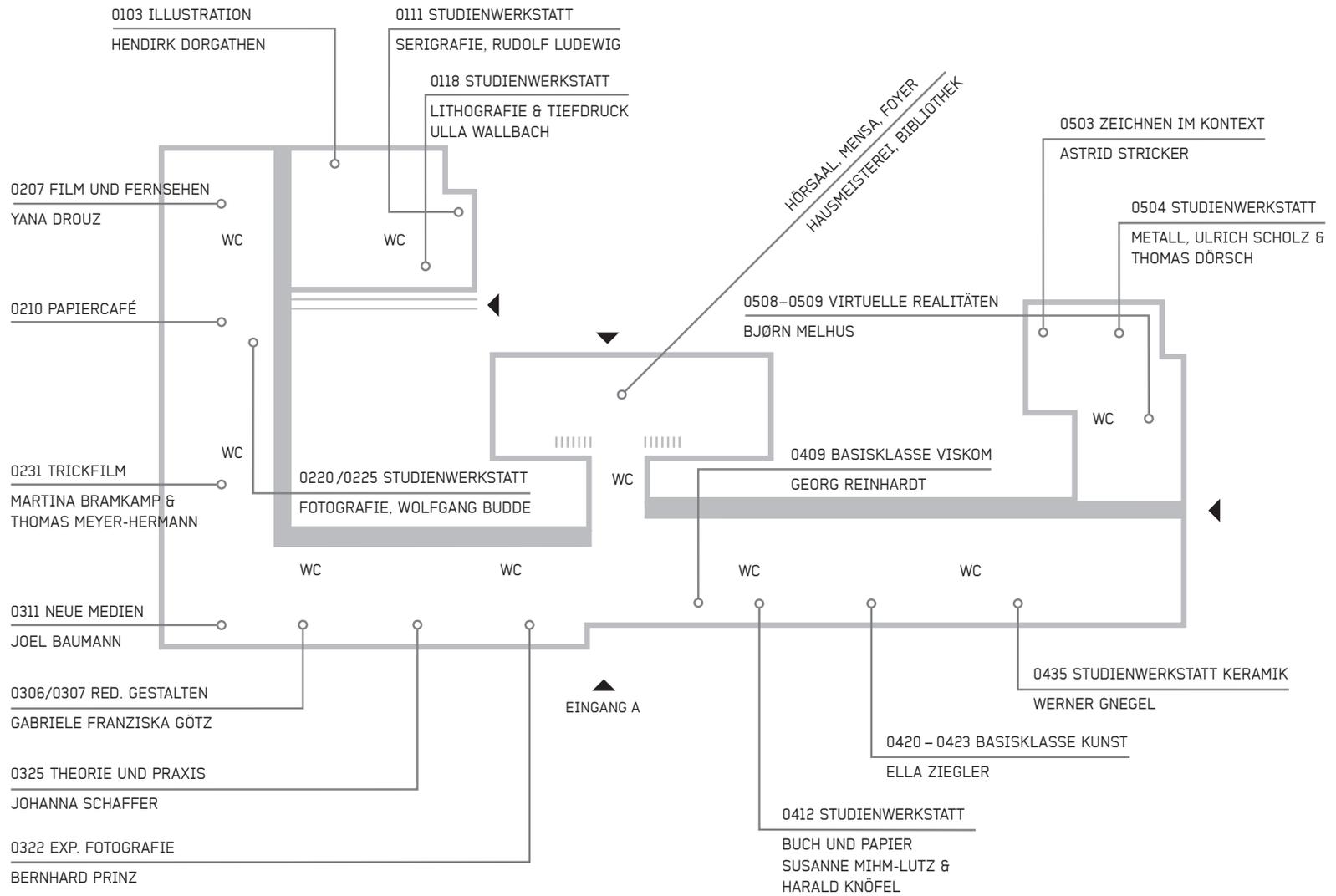
Die vorliegende Version wurde von Tina Jung gestaltet. Ihr gilt mein besonderer Dank.

Prof. Oliver Vogt

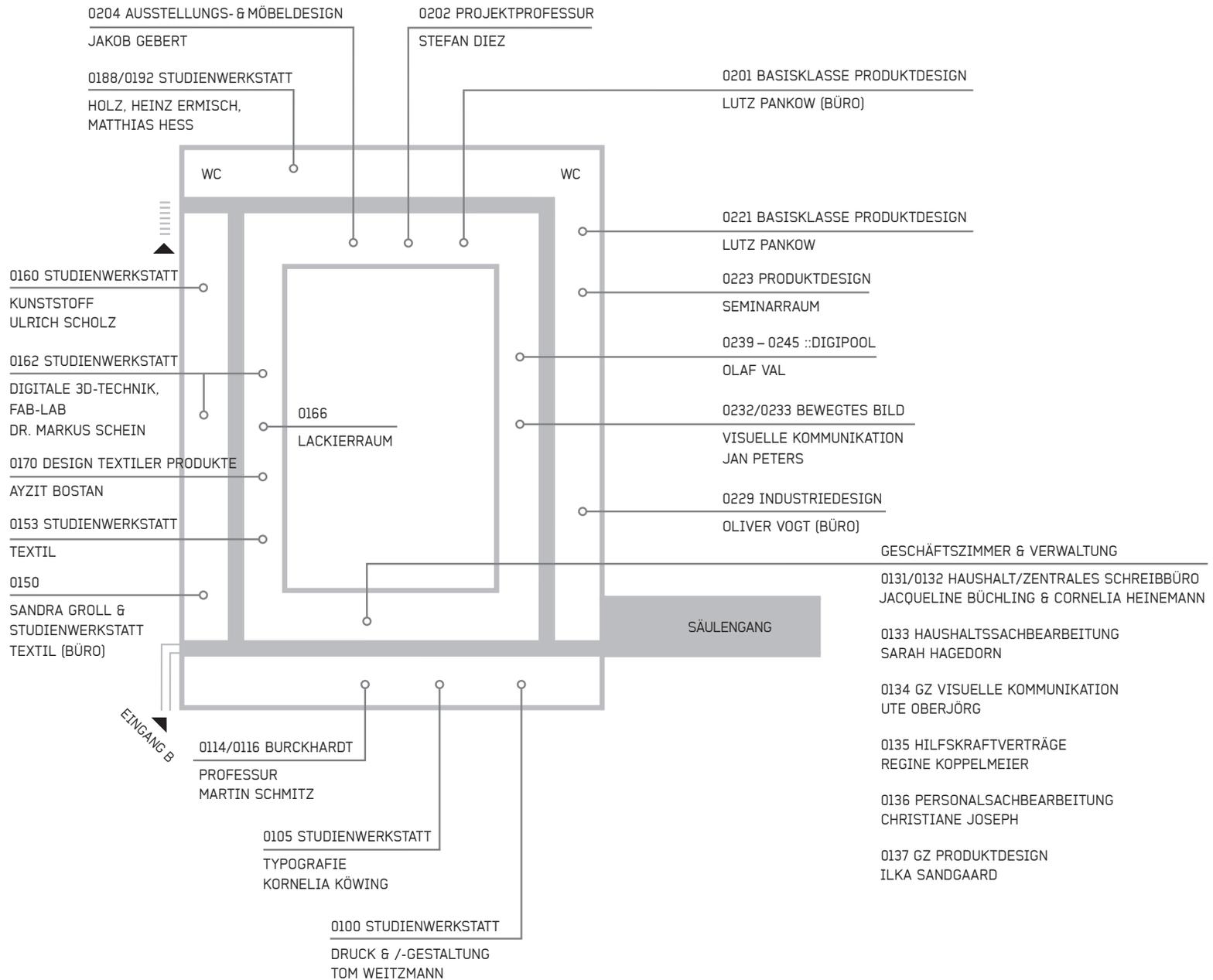
Lagepläne Kunsthochschule Kassel	4–13
Studienplan	14–17
Grundstudium	18–21
Scheine Grundstudium	22–29
Hauptstudium	30–33
Scheine Hauptstudium	34–41
Addendum	42–51
Impressum	52

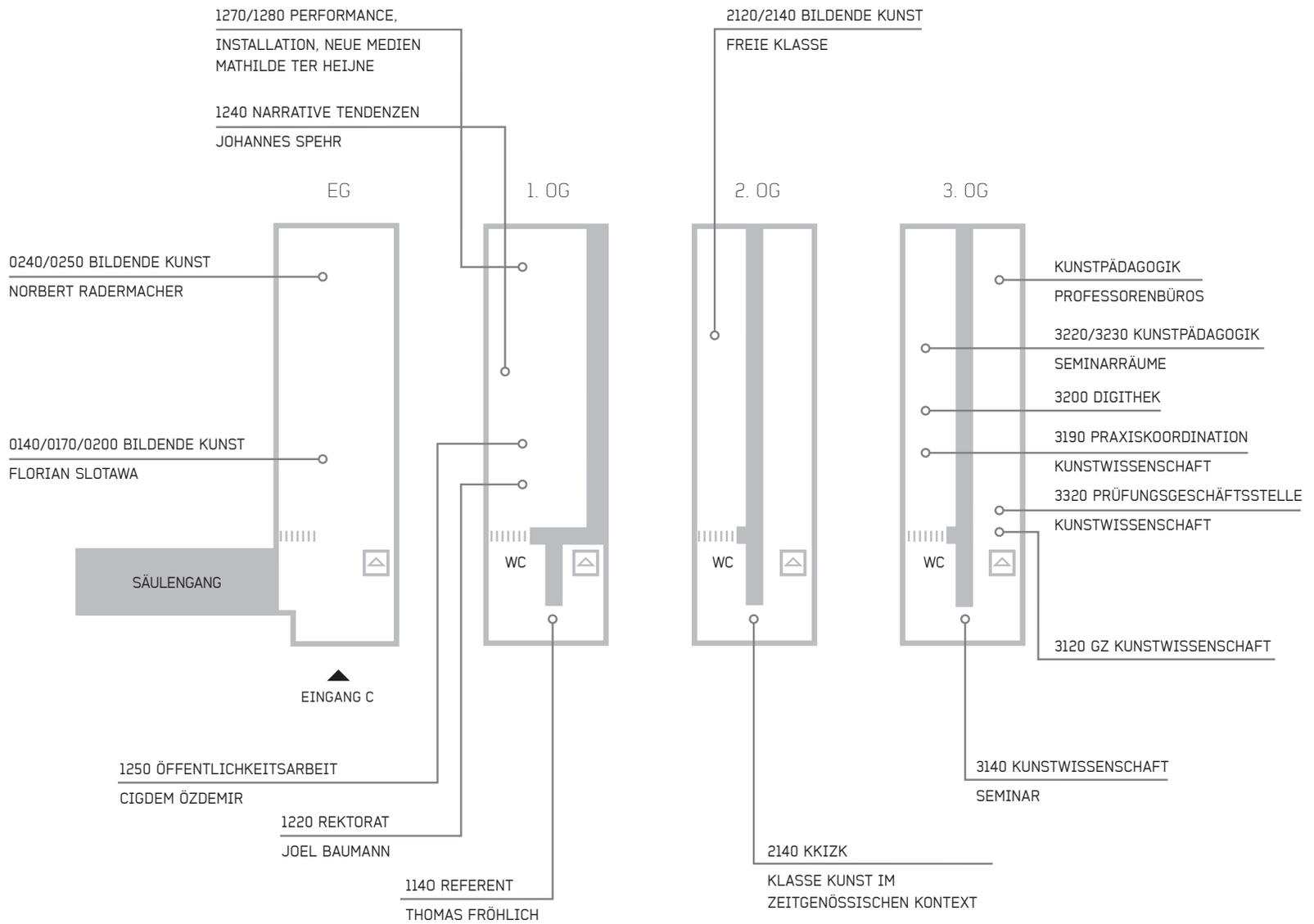
**LAGEPLÄNE
KUNSTHOCHSCHULE
KASSEL**





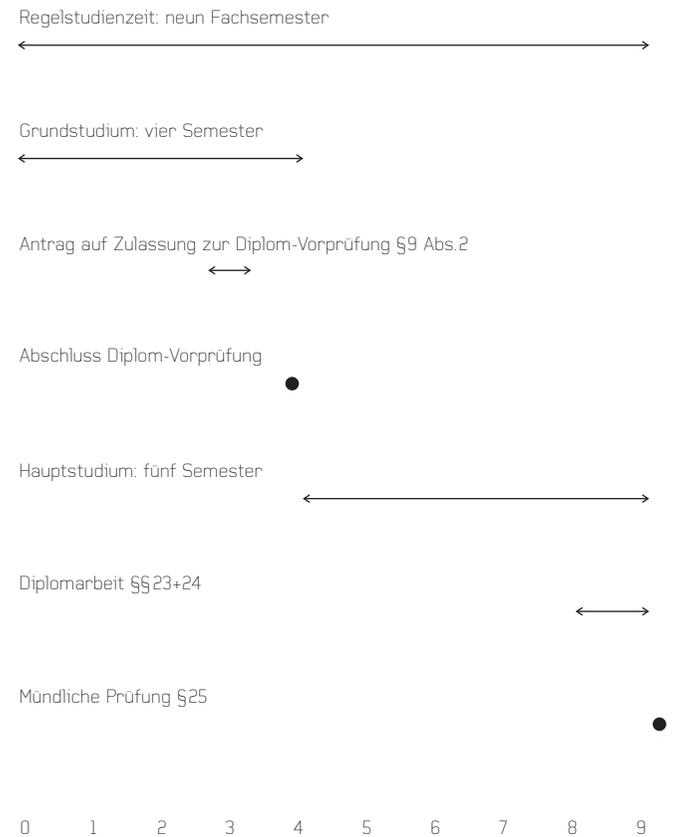
ATRIUM





STUDIENPLAN

Die Kunsthochschule Kassel bildet den künstlerischen Fachbereich der Universität Kassel und verfügt über einen teilautonomen Status. Studierende der Kunsthochschule haben somit die Möglichkeit, nahezu das gesamte Bildungsangebot der Universität wahrzunehmen. Für die praktische Umsetzung der Projektvorhaben stehen die unterschiedlichen Werkstätten vor Ort an der Kunsthochschule zur Verfügung. Beispielhaft seien an dieser Stelle die Holzwerkstatt, Metallwerkstatt, Textilwerkstatt und die Studienwerkstatt für Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden genannt. Im Folgenden wird das Studium im Fachbereich Produktdesign an der Kunsthochschule Kassel mit einer Regelstudienzeit von neun Semestern vorgestellt und in seine jeweiligen Studienschwerpunkte gegliedert. Für Grund- und Hauptstudium stehen entsprechende Formularvordrucke zur Verfügung, mit deren Hilfe die zu erbringenden Leistungen in den einzelnen Semestern dokumentiert werden sollen.



Das Grundstudium im Produktdesign an der KHK erstreckt sich vom 1. bis zu 4. Semester. Die ersten zwei Semester absolvieren die Studierenden gemeinsam in der Basisklasse, wo sie im 1. Semester von Prof. Lutz Pankow und Dipl.Des. Ines Göbel betreut werden. Im 2. Semester bieten alle Professor*innen und Mitarbeiter*innen aus dem Studiengang Produktdesign nacheinander Kurzprojekte für die Basisklasse an. Die Studierenden können somit im ersten Jahr alle Lehrenden des Studiengangs bei der Projektarbeit kennenlernen. Kern des Grundstudiums ist die Projektarbeit, bei der man ab dem ersten Tag die Grundlagen des Entwerfens und Gestaltens sowie deren Methoden exemplarisch erlernt. Begleitend dazu werden Werkstattkurse und Lehrveranstaltungen angeboten, welche die Studierenden im Rahmen eines Studienplans wählen. Ergänzend gibt es für die Basisklasse Workshops, zu denen externe Gestalter*innenpersönlichkeiten eingeladen werden. Ab dem 3. Semester organisieren sich die Studierenden in selbstverwalteten, studentischen Arbeitsräumen und nehmen an Projekten der Entwurfsprofessor*innen teil. Sie können selbstverständlich auch Lehrangebote in allen anderen Studiengängen der KHK und an der Uni Kassel wahrnehmen.

1. Semester

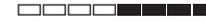
Darstellung, Freies Zeichnen (2/4)



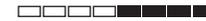
Darstellung, Gebundenes Zeichnen/Darstellende Geometrie (2/2)



Entwerfen und Gestalten, Künstlerisches Gestalten (4/4)



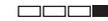
Entwerfen und Gestalten, Entwerfen (4/4)



Entwerfen und Gestalten, Systematisches Arbeiten (2/4)



Entwerfen und Gestalten, Designgeschichte (3/1)



Werkstattkurse (0)



Semesterwochenstunden (SWS)

- 1 SWS Vorlesungen, Übungen, Seminare, Projektseminare, Kurse
- 1 SWS Vor- und Nachbearbeitung

2. Semester

Darstellung, Freies Zeichnen (2/2)



Darstellung, Gebundenes Zeichnen/Darstellende Geometrie (2/2)



Entwerfen und Gestalten, Künstlerisches Gestalten (4/4)



Entwerfen und Gestalten, Entwerfen (4/5)



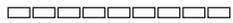
Entwerfen und Gestalten, Designgeschichte (1/1)



Entwerfen und Gestalten, Technologie (2/1)



Werkstattkurse (0)



3. Semester

Darstellung, Zeichnerisches Darstellen (2/2)



Entwerfen und Gestalten, schwerpunktbezogen (3/15)



Designtheorien und -methoden (4/4)



Technologie (4/4)



4. Semester

Darstellung, Zeichnerisches Darstellen (2/2)



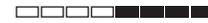
Entwerfen und Gestalten, schwerpunktbezogen (3/15)



Designtheorien und -methoden (4/4)



Technologie (4/4)



Prüfungsvorleistungen §10

2 Leistungsnachweise über 8 SWS

- Darstellung, Freies Zeichnen
- Darstellung, Gebundenes Zeichnen/Darstellende Geometrie

5 Leistungsnachweise über 24 SWS

- Entwerfen und Gestalten, Künstlerisches Gestalten
- Entwerfen und Gestalten, Entwerfen
- Entwerfen und Gestalten, Systematisches Arbeiten
- Entwerfen und Gestalten, Designgeschichte
- Entwerfen und Gestalten, Technologie

6 Teilnahmenachweise

- Werkstattkurs Holz (Pflicht)
- Werkstattkurs Metall (Pflicht)
- Werkstattkurs Kunststoff (Pflicht)
- Werkstattkurs Typografie (Pflicht)
- Werkstattkurs Fotografie (Pflicht)
- Werkstattkurs Papier, Computer, Keramik oder Textil¹⁾ (einer davon verpflichtend)

¹⁾Werkstattkurs Textil obligatorisch für Studienschwerpunkt Textildesign

Prüfungsleistungen §14

4 Prüfungsscheine, studienbegleitende Prüfungen

- Darstellung, Zeichnerisches Darstellen¹⁾
- Entwerfen und Gestalten, schwerpunktbezogen²⁾
- Designtheorien und -methoden³⁾
- Technologie⁴⁾

- Antrag auf Zulassung zur Diplom-Vorprüfung §9 Abs.2

Anmerkungen

¹⁾ Prüfung in der Regel in Form der Vorlage von Zeichnungen (§12 Abs.3)

²⁾ Prüfung in der Regel in Form von Präsentation und Fachgespräch (§12 Abs.1 und 2)

³⁾ Prüfung in der Regel in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (§13 Abs.1)

⁴⁾ Prüfung in der Regel in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (§13 Abs.1) oder einer mündlichen Prüfung (§13 Abs.2–4)

Leistungsnachweis

Fach

- Freies Zeichnen
- Gebundenes Zeichnen/Darstellende Geometrie
- Künstlerisches Gestalten
- Entwerfen und Gestalten
- Systematisches Arbeiten
- Designgeschichte
- Technologie

Name, Vorname des*der Student*in

Lehrveranstaltung

Semester WS/SS Lehrveranstaltungs-Nr. _____ SWS _____

Note Datum der Prüfung _____

Unterschrift des*der Prüfer*in Stempel

- 1 = sehr gut
- 2 = gut
- 3 = befriedigend
- 4 = ausreichend
- 5 = nicht ausreichend

Zur differenzierten Bewertung der Leistung können Zwischenwerte durch Ermiedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 gebildet werden. Die Noten 0,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen (§15 DPO).

Teilnahmenachweis

Werkstattkurse

- Holz (Pflicht)
- Metall (Pflicht)
- Kunststoff (Pflicht)
- Typografie (Pflicht)
- Fotografie (Pflicht)
- Textil
- Papier
- Sonstige

Name, Vorname des*der Student*in

Semester WS/SS Datum _____/_____

Unterschrift der Werkstatt Stempel

Prüfungsschein

Fach (Diplom-Vorprüfung)

- Zeichnerisches Darstellen
- Entwerfen und Gestalten, schwerpunktbezogen
- Designtheorien und -methoden
- Technologie

Prüfungsform

- Vorlage von Zeichnungen
- Präsentation und Fachgespräch ¹⁾
- Schriftliche Ausarbeitung
- Mündliche Prüfung ²⁾

- 1 = sehr gut
- 2 = gut
- 3 = befriedigend
- 4 = ausreichend
- 5 = nicht ausreichend

Zur differenzierten Bewertung der Leistung können Zwischenwerte durch Ermiedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 gebildet werden. Die Noten 0,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen (§15 DPO).

Name, Vorname des*der Student*in

Lehrveranstaltung

Semester WS/SS Lehrveranstaltungs-Nr. _____ SWS _____

Note Datum der Prüfung _____

Unterschrift des*der Prüfer*in

¹⁾²⁾ Unterschrift des*der 2. Prüfer*in/Protokollant*in Stempel

Im projektbasierten Hauptstudium haben Studierende ab dem 5. Semester je nach Interesse und Neigung die Möglichkeit, ihr eigenes Kompetenzprofil zu entwickeln. Dabei können und sollen sie Fähigkeiten und Wissen über die permeablen Grenzen des Fachbereiches hinaus entwickeln. Im Studienplan sind neben den Wahlfächern deshalb auch für Sozial- und Arbeitswissenschaften Leistungsnachweise zu erbringen. Auch Zusatzqualifikationen wie beispielsweise „Umweltwissen“ sind möglich und beinhalten ein hohes Synergiepotenzial für Projekte in der praktischen Entwurfentwicklung. Im Format des freien Projektstudiums werden von den Lehrenden des Fachbereiches Produktdesign Projekte zu verschiedenen designrelevanten Themen angeboten und studentische, frei initiierte Projekte unterstützt und betreut.

Folgende Professor*innen bilden inhaltliche Schwerpunkte des Fachbereiches:

Oliver Vogt, Entwurfsprofessur für Industriedesign

Jakob Gebert, Entwurfsprofessur Möbeldesign und Ausstellungsarchitektur

Ayzt Bostan, Entwurfsprofessur für Design textiler Produkte

Lutz Pankow, Entwurfsprofessur für Produktdesign

Martin Schmitz, ordentliche Honorarprofessur für Designtheorie

Sandra Groß, Vertretungsprofessur für Theorien und Methoden der Gestaltung

5. Semester

Sozialwissenschaften (4/4)



Ergonomie, Arbeitswissenschaft (2/2)



Projektarbeiten (2/18)



Wahlfächer (4/4)



6. Semester

Designtheorien und -methoden (2/5)



Ergonomie, Arbeitswissenschaft (2/3)



Projektarbeiten (2/18)



Wahlfächer (4/4)



7. Semester

Projektarbeiten (2/18)



Wahlfächer (4/4)



8. Semester

Projektarbeiten (2/18)



Wahlfächer (4/4)



9. Semester

Diplomarbeit (§§ 23+24), Bearbeitungszeit 5 Monate
Mündliche Prüfung (§25), ca. 4 Wochen nach Abgabe der Diplomarbeit

Prüfungsvorleistungen §19

4 Leistungsnachweise über 16 SWS ⁵⁾

- Wahlfachgruppe A, Darstellung
- Wahlfachgruppe B, Technologie
- Wahlfachgruppe C, Theorien und Methoden
- Wahlfachgruppe D, Geschichte und gesellschaftlicher Wandel

Prüfungsleistungen

3 Prüfungsscheine, studienbegleitende Prüfungen (§22) ⁶⁾

- Sozialwissenschaften
- Designtheorien und -methoden
- Ergonomie, Arbeitswissenschaft

4 Projektscheine, davon drei schwerpunktbezogene Projektarbeiten (§21),
Ausnahme: Systemdesign ⁷⁾

- Projektarbeit 1
- Projektarbeit 2
- Projektarbeit 3
- Projektarbeit 4

- Antrag auf Zulassung zur Diplomprüfung
- Anlage zum Antrag auf Zulassung zur Diplomprüfung

Anmerkungen

⁵⁾ Wahlfachgruppen siehe untenstehende Auflistung
Leistungsnachweise müssen sich auf mindestens eine in der Regel vertiefende Lehrveranstaltung in jeder der vier Wahlfachgruppen beziehen. Ausnahmeregelung für den Studienschwerpunkt Systemdesign siehe §19 Abs.2.

Wahlfachgruppen: 2 SWS in jeder Gruppe, der Rest innerhalb A, B, C und D frei wählbar: Ausnahmeregelung Systemdesign.

A Darstellung
Zeichnen/Malen
Dreidimensionales Gestalten
Fotografie/Film
Typografie
Computerunterstütztes Entwerfen

B Technologie
Mechanik und Festigkeitslehre
Antriebs Elemente und Mechanismen
Technischer Ausbau
Spezielle Gebiete der Textiltechnologie

C Theorien und Methoden
Systemdesign/Sozialwissenschaften/Bedürfnislehre
Designtheorien und -methoden
Planungs- und Forschungsmethoden für Designer*innen
Grundlagen der Wissenschaftstheorie
Elektronische Datenverarbeitung für Designer*innen

D Geschichte und gesellschaftlicher Wandel
Kulturgeschichte
Kunstgeschichte
Designgeschichte
Baugeschichte
Technikgeschichte
Technischer Fortschritt/Alternative Technologien
Zukunftsmodelle/Utopien

⁶⁾ Prüfungsformen nach §22 Abs.1:
– Präsentation und Fachgespräch (§12 Abs.1+2)
– schriftliche Ausarbeitung (§13 Abs.1)
– mündliche Prüfung (§13 Abs.2–4)

⁷⁾ Projektarbeiten (schwerpunktbezogen)
Eine der vier Projektarbeiten kann in einem anderen Studienschwerpunkt oder einem anderen Studiengang absolviert werden.

Leistungsnachweis

Fach

- Wahlfachgruppe A, Darstellung
- Wahlfachgruppe B, Technologie
- Wahlfachgruppe C, Theorien und Methoden
- Wahlfachgruppe D, Geschichte und gesellschaftlicher Wandel

Name, Vorname des*der Student*in

Lehrveranstaltung

Semester WS/SS Lehrveranstaltungs-Nr. _____ SWS _____

Note Datum der Prüfung _____

Unterschrift des*der Prüfer*in Stempel

- 1 = sehr gut
- 2 = gut
- 3 = befriedigend
- 4 = ausreichend
- 5 = nicht ausreichend

Zur differenzierten Bewertung der Leistung können Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 gebildet werden. Die Noten 0,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen (§15 DPO).

Prüfungsschein

Fach (Diplomprüfung)

- Sozialwissenschaft
- Designtheorien und -methoden
- Ergonomie/Arbeitswissenschaft
- Zusatzfach nach §26 DPO

Prüfungsform

- Vorlage von Zeichnungen
- Präsentation und Fachgespräch¹⁾
- Schriftliche Ausarbeitung
- Mündliche Prüfung²⁾

¹⁾ = sehr gut
²⁾ = gut
³⁾ = befriedigend
⁴⁾ = ausreichend
⁵⁾ = nicht ausreichend

Zur differenzierten Bewertung der Leistung können Zwischenwerte durch Ermitteln oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 gebildet werden. Die Noten 0,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen (§15 DPO).

Name, Vorname des*der Student*in

Lehrveranstaltung

Semester WS/SS Lehrveranstaltungs-Nr. _____ SWS _____

Note Datum der Prüfung _____

Unterschrift des*der Prüfer*in

!1) Unterschrift des*der 2. Prüfer*in/Protokollant*in Stempel

Projektschein

Studienschwerpunkt

- Industriedesign
- Möbeldesign
- Textildesign
- Systemdesign

- Projekt aus einem anderen
verwandten wissenschaftlichen
oder künstlerischen Gebiet
- zweisemestrige Projektarbeit
- ¼-semestrige Projektarbeit

- 1 = sehr gut
- 2 = gut
- 3 = befriedigend
- 4 = ausreichend
- 5 = nicht ausreichend

Zur differenzierten Bewertung der Leistung können Zwischenwerte durch Ermitteln oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 gebildet werden. Die Noten 0,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen (§15 DPO).

Name, Vorname des*der Student*in

Thema der Projektarbeit

Der Text wird in das Zeugnis über die Diplomprüfung übernommen. Er ist auf drei Zeilen mit je max. 40 Zeichen zu begrenzen.

Semester WS/SS Lehrveranstaltungs-Nr. _____ SWS _____

Note Datum der Prüfung _____

Unterschrift des*der Prüfer*in

_____ Stempel

ADDENDUM

Aszmoneit, Helge aszmoneit@german-design-council.de

Lehrbeauftragte Produktdesign/Designgeschichte

Bertsch, Annette annette@bertsch-bertsch.de

Lehrbeauftragte Produktdesign/Designmanagement

Bostan, Ayzit mail@ayzitbostan.com

Professur für Design textiler Produkte

Diez, Stefan

Projektprofessur Produktdesign

Gebert, Jakob mail@jakobgebert.de

Professur für Möbeldesign und Ausstellungsarchitektur

Groll, Sandra sgroll@sgroll.de

Vertretungsprofessur für Theorien und Methoden der Gestaltung

Lefrançois, Markus mail@herrlefrancois.de

Lehrbeauftragter Produktdesign/Zeichnen der Basisklasse

Pankow, Lutz mail@lutzpankow.de

Professur Produktdesign/Basisklasse

Schein, Dr. Markus markus-schein@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Leitung Studienwerkstatt für Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden/3D-Technik/Fab-Lab

Schmitz, Martin hallo@martin-schmitz.de

Vertretungsprofessur für Theorie und Praxis der Gestaltung

Stricker, Astrid astridstricker@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Zeichnung im Kontext

Vogt, Oliver oliver.vogt@uni-kassel.de

Professur für Industriedesign

Atalay, Nil nil.atalay@gmx.de

Künstlerische Mitarbeiterin Produktdesign/Design textiler Produkte

Becker, Timo t.j.becker@gmx.de

Lehrbeauftragter für Darstellung

Göbel, Ines inesgoebel@uni-kassel.de

Künstlerische Mitarbeiterin Produktdesign/Basisklasse

Juretzek, Tobias info@tobiasjuretzek.com

Künstlerischer Mitarbeiter Produktdesign/ständige Gastprofessur

Linke, Kai kassel@kailinke.com

Künstlerischer Mitarbeiter Produktdesign/Möbeldesign und Ausstellungsarchitektur

Schäfer, Peter pschaefer@uni-kassel.de

Künstlerischer Mitarbeiter Produktdesign/Industriedesign

Budde, Wolfgang budde@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Leitung Fotowerkstatt

Dörsch, Thomas doersch@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Leitung Studienwerkstatt Metall

Ermisch, Heinz h.ermisch@yahoo.de

Leitung Holzwerkstatt

Gnegel, Werner gnegel@kristallglasuren.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/ Leitung Studienwerkstatt Keramik

Heß, Matthias hess@uni-kassel.de

Leitung Holzwerkstatt/Bildhauer

Knöfel, Harald harald.knoefel@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Leitung Studienwerkstatt Buch und Papier

Köwing, Kornelia k.koewing@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Leitung Studienwerkstatt Typografie

Ludewig, Rudolf ludewig@uni-kassel.de

Leitung Studienwerkstatt Serigrafie

Mihm Lutz, Susanne mihmlutz@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Leitung Studienwerkstatt Buch und Papier

Porsch, Nadja info@nadjaporsch.de

Textilwerkstatt, Lehrauftrag Näh- und Schnitttechnik, Textiltechnologie

Possinger, Michael miposs@web.de

Lehrauftrag Zeichnen 3. Semester

Schein, Dr. Markus markus-schein@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Leitung Studienwerkstatt für Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden/3D-Technik/Fab-Lab

Scholz, Ulrich uscholz@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Leitung Studienwerkstatt Kunststoff

Schwalenberg, Lucia lucia.schwalenberg@htp-tel.de

Textilwerkstatt, Lehrauftrag Näh- und Schnitttechnik, Textiltechnologie

Val, Olaf olaf_val@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Leitung :digipool

Wallbach, Ulia uwallbach@web.de

Leitung Werkstätten für Originalgrafik

Weitzmann, Tom tom.weitzmann@uni-kassel.de

Lehrkraft für besondere Aufgaben/Leitung Studienwerkstatt Druck und Druckgestaltung

Es besteht die Möglichkeit, sich im ersten und zweiten Semester einen Schlüssel für den Basisklassenraum für ein Semester (danach Antrag auf Verlängerung) auszuleihen. Ab dem 3. Semester können ebenfalls für etwaige Arbeitsräume Dauerschlüssel ausgeliehen werden. Außerdem können für die meisten Räume Tagesschlüssel ausgeliehen werden.

Die Ansprechperson hierfür ist Frau Lippka.

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
13 Uhr bis 14 Uhr
Freitag: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Büro

Herr Büthe: +49 561 804 5369
Frau Lippka: +49 561 804 5333
F +49 561 804 5009

Handynummern

Herr Büthe: +49 175 2622562
Herr Petzing: +49 175 2622561
Herr Mess: +49 160 93997101

Notfallnummer von Montag bis Donnerstag ab 22 Uhr,
Freitag ab 20 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen: +49 561 804 2222.

Bei allgemeinen Fragen steht außerhalb der Hausmeisterdienstzeiten
der Info Point zur Verfügung: +49 561 804 2040.

Hier findet ihr eine kurze Liste an Tipps von Studierenden für Studierende. Sie soll ständig erweitert und aktualisiert werden. Für Ergänzungen könnt ihr gerne eine E-Mail an eure Fachschaftsvertreter*innen schreiben: produktvertreter@gast.uni-kassel.de

1) Es besteht die Möglichkeit, durch Rücksprache mit Studierenden aus höheren Semestern einen Arbeitsplatz in einem der Arbeitsräume zu bekommen. Die Anzahl der Arbeitsplätze ist begrenzt.

2) Es ist wichtig, sich früh um Werkstattkurse zu kümmern. Diese finden nicht durchgehend im Semester statt, sondern müssen von Gruppen von Studierenden angefragt werden.

3) Zwei- bis dreimal im Semester findet die Studiengangssitzung statt. Sie ist öffentlich und eine gute Möglichkeit, Anträge einzureichen und die Interessen der Studierenden an die Dozierenden heranzutragen. Termine und Themen werden hier veröffentlicht:

www.piratepad.net/studiengangssitzung

4) Einige Geschäfte in Kassel bieten Procente und Aktionen für Studierende an:
– Wikullil (Frankfurter Str. 58)
– Eisenwaren Koch (Frankfurter Str. 57)
– Idee. (Untere Königsstraße 67)
– Jordan Holz (Horst-Dieter-Jordan-Str. 7–10)

Weitere Infos zu Ressourcen in Kassel findest du hier:
www.facebook.com/notes/produktdesign-kunsthochschulekassel/ressourcen-in-kassel/10150419471337760

5) Mit dem Kulturticket des AstA können Studierende der Kunsthochschule Kassel kostenlos kulturelle Veranstaltungen besuchen: asta-kassel.de/kulturticket.

6) Beim Studentischen Projektrat können Gelder für eigene Projekte beantragt werden: asta-kassel.de/autonome-referate/projektrat.

7) Der UniAccount berechtigt Studierende, viele elektronische Dienste der Universität Kassel zu nutzen. Mit dem UniAccount sind ein E-Mail-Konto und ein persönlicher Speicherbereich verbunden. Studierende benötigen den UniAccount, um Stundenpläne zu erstellen oder zur Prüfungsanmeldung. Zusätzlich ist der UniAccount notwendig, um am Datennetz der Universität Kassel (z.B. per WLAN) teilzunehmen oder um an einem der vielen PC-Arbeitsplätze der Computerpools des ITS zu arbeiten.

Verwaltet wird der UniAccount mit dem so genannten Identitätsmanagement, kurz IDM, (ehemals Accountverwaltung). Hiermit können der Account aktiviert, das Passwort geändert und eine E-Mail-Adresse eingerichtet werden.

Jedes Mitglied der Universität Kassel, ob Studierende, Bedienstete oder Wissenschaftler*in, hat Anspruch auf einen solchen Zugang. Studierende bekommen einen Account automatisch bei der Immatrikulation zugeteilt; alle Anderen müssen einen Antrag stellen.

Alle weiteren relevanten Informationen zum Uni-Account mit ausführlichen Erklärungen können über www.uni-kassel.de/its-handbuch/identitaetsmanagement/uniaccount.html abgerufen werden.

8) Es sind nicht unbedingt immer alle Veranstaltungen eines Semesters im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt. Deswegen ist es wichtig, die Vorstellung der verschiedenen Seminare und Projekte im Hörsaal vor/zu Beginn eines jeden Semesters nicht zu verpassen. Dort werden dann auch die Termine für die ersten Treffen der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

Eine wichtige und regelmäßige Anlaufstelle ist außerdem das Schwarze Brett im Atrium. Dort stehen Infos zu allen Terminen, Projekten, auch zu Wettbewerben, Jobs und Stipendien. Mit diesen Infos kann man sich dann den eigenen Stundenplan/Studienplan zusammenstellen.

9) Im Oktober jedes Jahres gibt es einen Stipendien-Infoabend auf dem Campus Holländischer Platz, wo sich die politischen und kirchlichen Förderwerke vorstellen.

10) Wenn man als Student*in BAföG bezieht, muss man sich an die Regelstudienzeit halten. Da man bis zum 3. Semester neun Monate Praktikum (handwerkliches Praktikum!) absolviert haben muss (dies kann in unterschiedlichen Betrieben stattfinden), müssen mindestens zwei Monate Praktikum schon vor Studienbeginn abgedeckt sein (besser so viel wie möglich), da dies sonst zeitlich nicht möglich ist, selbst wenn die gesamten Semesterferien als Praktikumszeit genutzt werden. Dies gilt nicht für Studierende, die vorher eine Ausbildung im Bereich Produktdesign gemacht haben.

11) Im Hauptstudium gibt es kein von der Studienordnung vorgesehenes Pflichtpraktikum. Es ist aber möglich, während eines Urlaubssemesters ein Praktikum in diesem Studienabschnitt zu absolvieren.

12) Der Bibliotheksausweis der Universitätsbibliothek Kassel ist Teil der Multifunktionskarte der Universität Kassel. Mit ihr ist außer der Ausleihe von Medien auch Kopieren, Drucken und Scannen möglich. Die Karte dient außerdem als Zugangskarte für die Gebäudeeingänge der KHS.

www2.bibliothek.uni-kassel.de/ausweis/index.php?id=17

13) Rückmeldung

Studierende müssen sich für jedes Semester neu anmelden (Rückmeldung). Der Zeitraum, in dem die Rückmeldung möglich ist, wird im „Immatrikulationsdatenblatt“ des Vorsemesters bekannt gegeben. Eine verspätete Rückmeldung nach Ablauf der Frist ist nur aus wichtigem Grund möglich. Bei Anerkennung des Grundes ist eine Säumnisgebühr von zurzeit 30 Euro zu entrichten.

14) Beurlaubung

Studierende können aus wichtigem Grund vom Studium beurlaubt werden. Der Antrag ist während des Rückmeldezeitraums zu stellen.

15) Wohnungswechsel und sonstige Änderungen

Versäume bitte nicht, jeden Wohnungswechsel zu melden, und zwar

1. beim Studienservice
2. beim Prüfungsamt bzw. -ausschuss, falls du gerade in einer Prüfung stehst
3. beim Amt für Ausbildungsförderung (BAFöG-Amt), falls du Förderung erhältst
4. beim zuständigen örtlichen Meldeamt

16) Exmatrikulation

1. Studierende, die sich während der festgesetzten Frist für das neue Semester nicht ordnungsgemäß zurückmelden, bzw. beurlauben lassen, werden exmatrikuliert.
2. Eine ordnungsgemäße Exmatrikulation ist jederzeit auf Antrag möglich. Vordrucke sind im Studienservice erhältlich.
3. Studierende sind gem. §40 Abs.1 des Hess. Hochschulgesetzes mit Ablauf des Semesters exmatrikuliert, in dem ihnen das Zeugnis über die studiengangbeendende Abschlussprüfung ausgehändigt bzw. in dem eine vorgeschriebene Prüfung endgültig nicht bestanden wird.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Themen findest du auf der Homepage:

www.uni-kassel.de

Das Studienbuch Produktdesign

Herausgeber:

Marketing AG des Fachbereichs Produktdesign
Kunsthochschule Kassel
Menzelstr. 13-15
D-34121 Kassel
www.kunsthochschulekassel.de

Redaktion:

Professoren*innen, Mitarbeiter*innen und Studierende des Fachbereichs

Gestaltung: Tina Jung

Lektorat: Stephanie Wurster

Schrift: Baksheesh KHK

